|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **UV 10**  **Zwischen Broadway und Bebop: die „Rhythm Changes“ als Improvisations- und Kompositionsgrundlage** (weiteres UV)  etwa 20 Std. | | | | |
| **Inhaltsfeld:** Bedeutungen  **Inhaltlicher Schwerpunkt:** Musik und Bearbeitung / Musik und Improvisation | | | | |
| **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen** | **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen** | **Didaktische und methodische Festlegungen** | **Individuelle Gestaltungsspielräume** |
| Rezeption **Rezeption**  Die Schülerinnen und Schüler   * benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen.   ***Produktion* Produktion**  Die Schülerinnen und Schüler   * präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.   Reflexion_1 **Reflexion**  Die Schülerinnen und Schüler   * erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, * beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext. | Rezeption *Bedeutungen* **Rezeption**  Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von improvisierter Musik im Hinblick auf Ausdrucksaspekte, * analysieren und interpretieren Improvisationen im Hinblick auf Ausdrucksaspekte, * beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale musikalischer Bearbeitungen im Vergleich zu Originalkompositionen.   Produktion *Bedeutungen*  **Produktion**  Die Schülerinnen und Schüler   * realisieren einfache Improvisationen auf der Grundlage vorgegebener musikalischer Gestaltungsprinzipien * entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Stimme, Instrumenten und digitalen Werkzeugen als Deutung des Originals.   Reflexion_1 Bedeutungen **Reflexion**  Die Schülerinnen und Schüler   * erläutern und beurteilen improvisierte Musik im Hinblick auf Ausdrucksaspekte, * beurteilen kriteriengeleitet eigene Improvisationen im Hinblick auf Ausdrucksgestaltung, * erläutern und beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Deutungen des Originals, * beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Deutungen des Originals. | **Erläuterung des Unterrichtsvorhabens**  Mit George Gershwins *I Got Rhythm* lernen die Schülerinnen und Schüler einen Song kennen, der einerseits als Jazz-Standard zur Grundlage unzähliger Improvisationen in vielfältigen Stilistiken wurde, dessen Akkordschema – die sogenannten „Rhythm Changes“ – andererseits zum harmonischen Bezugspunkt zahlreicher Neukompositionen – z.B. Charlie Parkers *Anthropology* – wurde. Anhand exemplarischer Hör- und Notentext-Analysen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler grundlegende Verfahren der Improvisation und Bearbeitung gegebener Akkordschemata im Jazz, die sie abschließend in eigenen Gestaltungen anwenden sollen.  **Fachliche Inhalte**   * Melodik und Harmonik in George Gershwins Song *I Got Rhythm* * Harmonische Gestaltungsmittel: Turnaround und Quintfall-Sequenz * *I Got Rhythm* als Jazz-Standard * Charlie Parkers *Anthropology*: ein Bebop Head auf der Basis von *I Got Rhythm* (Melodievergleich)   **Ordnungssysteme musikalischer Strukturen**   * **Rhythmik:** Beat/Off-Beat, Groove * **Melodik:** Blues-Skala * **Harmonik:** Dreiklänge: *Dur, Moll*; Einfache Kadenz * **Notation:** Bassschlüssel, Akkordbezeichnungen   **Fachmethodische Arbeitsformen**   * Analysen musikalischer Strukturen * Entwerfen und Realisieren eigener Bearbeitungen * Realisieren eigener Improvisationen * traditionelle und grafische Notationen eigener Bearbeitungen   **Formen der Lernerfolgsüberprüfung**   * Gestaltung und Präsentation von eigenen Bearbeitungen und Improvisationen * Gestaltung und Präsentation von musikalischen Bearbeitungen | **Unterrichtsgegenstände**   * Duke Ellington: *Cotton Tail*   **Weitere Aspekte**   * **Einstiegsritual:** Live-Arrangement-Übungen über einfache Turnarounds |